

## SCHICHTWECHSEL

# Über Experimente und Identitäten

Vom 15. August bis 1. September stellen Hanni Schierscher und Martha Büchel-Hilti in einem «Tenn» in Vaduz aus. Die Ausstellung des Kunstvereins Schichtwechsel soll eine Diskussion über die Themen Experimente und Identitäten anregen.

Von Angela Hüppi

Die Ausstellung «Experimente und Identitäten» des Schichtwechsels soll nicht nur zum Betrachten und Sinnieren, sondern auch zum aktiven Mitdiskutieren anregen. Basis der Ausstellung sind zwei Publikationen des Schichtwechsels, in denen sich die Künstlerinnen Hanni Schierscher und Martha Büchel-Hilti mit Texten von Hans-Jörg Rheinberger und dem Kulturwissenschaftler Stuart Hall auseinandersetzen. «In Hans-Jörg Rheinbergers Text geht es um die Kunst, das Unbekannte zu erforschen, und in Stuart Halls Text um die Idee der Identität, die sich ständig verändert», erklärt Cornelia Wolf vom Schichtwechsel. In einem «Tenn» in Vaduz werden die Bilder, die teilweise speziell für die Publikationen entstanden sind, gemeinsam mit ausgewählten Zitaten ausgestellt.

**Spannende Diskussionen erwünscht**  
Die Texte von Rheinberger und Hall sollen zudem dazu dienen, eine Diskussion bei

den Besuchern der Ausstellung anzuregen. Das ist die Idee hinter der Publikationsreihe «Positionen und Diskurse», die der Schichtwechsel im vergangenen Jahr gestartet hat. Um sich vertieft über etwas unterhalten zu können, müsse man ein Thema gut kennen und eine gemeinsame Sprache entwickeln, erklärt Laura Hilti vom Kunstverein Schichtwechsel: «Wie definieren wir zum Beispiel Qualität in der Kunst? Jeder scheint eine Meinung darüber zu haben, aber wenn es darum geht, Argumente zu finden, wird es schwieriger. Solche Diskussionen zu führen, halten wir für extrem spannend.» Die Verbindung von Bildern und Texten in den Publikationen biete zudem zwei verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit einem Thema.

## Eröffnung am Nationalfeiertag

Die Ausstellung «Experimente und Identitäten» wird am 15. August in einem «Tenn» eines Privathauses eröffnet. «Es

war uns wichtig, dass die Ausstellung in Vaduz ist, da sie am 15. August beginnt», erklärt Cornelia Wolf. Und auch das Eröffnungsdatum am Nationalfeiertag ist kein Zufall: In einem von Halls Texten geht es unter anderem um die Idee der nationalen Identität. «Stuart Hall kritisiert, dass der Nationalismus oft Unterschiede ausklammert, obwohl wir uns ja ständig verändern», erklärt Laura Hilti. «Es ist jedoch kaum vorstellbar, dass alle in Liechtenstein lebenden Personen eine ähnliche Identität haben sollen, nur weil zu einem bestimmten Zeitpunkt ein geografisch begrenztes Gebiet als Nation definiert wurde.»

Auch das Rahmenprogramm fördert die Diskussion rund um die Themen Experimente und Identitäten: «Es wird eine Veranstaltung geben, bei der verschiedene Personen etwas zu den Texten sagen werden, sei es über einen beruflichen oder einen persönlichen Zugang», erklärt Cornelia Wolf. Ausserdem werden an einem Nachmittag die Texte vorgestellt und im Anschluss darüber diskutiert. «Wir haben dank diesen beiden Publikationen schon etliche interessante Gespräche geführt und hoffen, dass es während der Ausstellung noch viele mehr sein werden», so Wolf.

## INFORMATIONEN

### «Experimente und Identitäten»

15. August bis 1. September  
Im «Tenn» St. Florinsgasse 11, Vaduz  
(oberhalb Kirche und Standesamt)

**Donnerstag, 15. August, 15 bis 19 Uhr**  
Vernissage mit Musik

**Samstag, 17. August, 19 Uhr**  
10 x 5-Minuten-Präsentationen

**Sonntag, 25. August**  
Textbesprechung und Diskussionen.  
14 Uhr: Text von Hans-Jörg Rheinberger, 16 Uhr: Text von Stuart Hall

**Sonntag, 1. September, 17 Uhr**  
Finissage mit Musik

[www.schichtwechsel.li](http://www.schichtwechsel.li)



In der Ausstellung des Kunstvereins Schichtwechsel werden Werke von Hanni Schierscher (oben) und Martha Büchel-Hilti (unten) zu sehen sein.

Bilder pd